

Öffentliche Versicherungen Oldenburg mit den Ergebnissen 2011 zufrieden

Landesbrandkasse beschleunigt Wachstumstempo / Lebensversicherung knackt Schallmauer - Die beiden öffentlich-rechtlichen Regionalversicherer der Gruppe haben insgesamt ein gutes Jahr hinter sich. In vielen Sparten konnten erneut Marktanteile gewonnen werden. Besonders stark verlief das Geschäft bei der betrieblichen Altersvorsorge.

Landesbrandkasse beschleunigt Wachstumstempo / Lebensversicherung knackt Schallmauer

22. Februar 2012 - **Die beiden öffentlich-rechtlichen Regionalversicherer der Gruppe haben insgesamt ein gutes Jahr hinter sich. In vielen Sparten konnten erneut Marktanteile gewonnen werden. Besonders stark verlief das Geschäft bei der betrieblichen Altersvorsorge.**

Die Öffentlichen Versicherungen Oldenburg sind mit den erzielten Ergebnissen im vergangenen Jahr zufrieden. „Auch wenn sich das anhört wie die Wiederholung unseres Resümees von vor einem Jahr: Wir haben auch 2011 weitere Marktanteile gewonnen“, erklärten Franz Thole, Vorstandsvorsitzender der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg, Vorstandsmitglied Horst Schreiber und das neue Vorstandsmitglied Dr. Ulrich Knemeyer am Mittwoch auf der Jahrespressekonferenz in Oldenburg.

Insgesamt haben die Öffentlichen Versicherungen Oldenburg, zu der die 1764 gegründete Oldenburgische Landesbrandkasse und die Öffentliche Lebensversicherungsanstalt Oldenburg gehören, bei ihren Bruttobeitragseinnahmen für das vergangene Jahr einen leichten Rückgang um 1,0 Prozent auf 220,7 Millionen Euro zu verzeichnen. Grund hierfür ist die planmäßige Rückführung der Einmalbeiträge in der Lebensversicherung. Insgesamt erzielte die „Öffentliche“ 2011 die zweithöchsten Beitragseinnahmen ihrer Unternehmensgeschichte. Die Zahl der Versicherungen im Bestand stieg um 0,8 Prozent oder knapp 8400 Stück auf 1.008.586. Ende 2011 wurden Kapitalanlagen in Höhe von gut 1,195 Milliarden Euro verwaltet; das ist ein Zuwachs von 1,5 Prozent. Die „Öffentlichen“ decken das Oldenburger Land mit rund 90 Geschäftsstellen und etwa 380 Mitarbeitern flächendeckend ab. In der Zentrale in Oldenburg sind weitere 360 Mitarbeiter beschäftigt.

Gut vorangekommen ist im vergangenen Jahr das Vermittlungsgeschäft durch die Vertretungen der „Öffentlichen“ und die Landessparkasse zu Oldenburg sowie die Sparkasse Wilhelmshaven. Im Bereich Lebensversicherung hatten die beiden Sparkassen einen Vermittlungsanteil von 44 Prozent am Neugeschäft, bei Unfall und Haftpflicht sind es jeweils 17 Prozent und in der Sachversicherung zwölf Prozent. Die Kundenbetreuung konnte durch diese Vertriebspartner 2011 noch stärker intensiviert werden.

Die Oldenburgische Landesbrandkasse verzeichnete 2011 besondere Zuwächse in den Sparten Haftpflicht, Unfall und Hausrat. Bei der Öffentlichen Lebensversicherungsanstalt Oldenburg lag der Wachstumsschwerpunkt im vergangenen Jahr auf der betrieblichen Altersvorsorge (bAV). Sie machte 40 Prozent des Neugeschäfts aus. Zur Lebensversicherung unterstrich Thole, dass die Auswirkungen der internationalen Finanzkrise für die Kunden auch im vierten Krisenjahr weitgehend abgedeckt werden konnten. Die Anlagestrategie sei traditionell konservativ.

Landesbrandkasse betreut fast 900.000 Verträge

Die Oldenburgische Landesbrandkasse hat im vergangenen Jahr wiederum Marktanteile

gewonnen, weil sie in vielen Versicherungssparten stärker als der Gesamtmarkt gewachsen ist. Die Schadenentwicklung war insgesamt besser als 2010, auch weil weniger Großschäden zu verzeichnen waren. Die gebuchten Bruttobeiträge des Schaden- und Unfallversicherers stiegen 2011 um gut 1,9 Prozent auf 136,6 Millionen Euro und damit stärker als 2010. Insgesamt betreute die OLBK Ende 2011 mit fast 900.000 Versicherungsverträgen knapp 6000 Verträge mehr als vor Jahresfrist. Die Kapitalanlagen sanken leicht um 1,2 Prozent auf 320,7 Millionen Euro.

„In fast allen Sachversicherungssparten haben wir 2011 sowohl die Beitragseinnahmen als auch die Zahl der Verträge steigern können“, erklärten Thole und Schreiber. Besonders hohe Steigerungsraten in den Beiträgen gab es in der Haftpflichtversicherung mit 5,4 Prozent, der Unfallversicherung mit 5,0 Prozent und der Hausratversicherung mit 2,5 Prozent. In diesen Sparten lag das Beitragswachstum auch deutlich über dem Bundesdurchschnitt und bedeutet damit Marktanteilsgewinne. In der Gebäudeversicherung wurde mit 2,0 Prozent Beitragswachstum die herausragende Stellung im Geschäftsgebiet verteidigt. Schreiber wies darauf hin, dass Marktführer mit hohen Marktanteilen in der Regel in weitgehend stagnierenden Märkten Anteile verlieren – „nicht so die Öffentliche.“ Thole zeigte sich besorgt, dass nur etwa 70 Prozent der deutschen Haushalte eine Haftpflichtversicherung – die wohl wichtigste Versicherung – haben. Haushalte ohne Haftpflicht gingen ein erhebliches Risiko ein.

Ein wieder sehr gutes Ergebnis wurde in der weiter hart umkämpften Kraftfahrzeugversicherung erzielt. Der Bestand wuchs um knapp 2000 Verträge auf insgesamt rund 182.800 Policen inklusive versicherte Mopeds. Damit ist etwa weiterhin jedes vierte Auto im Oldenburger Land bei der Landesbrandkasse versichert. „Unsere ServiceOrientierung zahlt sich aus und wurde vom map-report auch wieder mit dem Spitzenrating ‚mmm‘ und der Auszeichnung als einer der kunden-freundlichsten Autoversicherer Deutschlands belohnt“, freute sich Schreiber.

Die Schadenaufwendungen der OLBK waren im vergangenen Jahr insgesamt rückläufig. Der größte Einzelschaden – der Brand einer Sportanlage in Oldenburg – konnte gut verkraftet werden. „Insgesamt hatten wir weniger Großschäden als im Vorjahr und auch kaum Sturm“, sagte Thole. Deutliche Entlastungen waren in der Allgemeinen Haftpflicht und der Kfz-Haftpflicht zu verzeichnen. Die Schadenquote der OLBK – das Verhältnis von Schadenaufwand zu Beiträgen – sank von 87,7 Prozent 2010 auf 82,6 Prozent im vergangenen Jahr.

Für dieses Jahr erwarten Thole und Schreiber eine Fortsetzung des organischen Wachstumskurses bei der OLBK. Immer wichtiger werde die gewerbliche Haftpflicht. Oft stimme bei den Kunden die sich verändernde Risikolage nicht mehr mit der gewählten Deckung überein. „Jeder Kunde braucht ein individuelles Konzept. Wir schmeißen die Gewerbekunden nicht alle in einen Topf, sondern schneiden das Versicherungskonzept auf jeden Kunden individuell zu“, erklärte Schreiber. Ein besonderes Augenmerk will die OLBK 2011 auch auf die Kraftfahrzeugversicherung und die Elementarschadenabsicherung legen. Bei Letzterer wolle man verstärkt über die klimabedingt wachsenden Gefahren durch Naturgewalten aufklären.

Lebensversicherungsbestand erstmals über drei Milliarden Euro

Die Entwicklung der Öffentlichen Lebensversicherungsanstalt Oldenburg war im vergangenen Jahr geprägt durch ein hervorragendes Geschäft in der privaten Rentenversicherung sowie der betrieblichen Altersvorsorge (bAV). Das im Jahr zuvor starke Einmalgeschäft wurde planmäßig zurückgefahren. Im Neugeschäftsergebnis war 2011 das beste Jahr seit 2004. Bei den wichtigen laufenden Beitragseinnahmen gab es einen Anstieg um 0,6 Prozent. Insgesamt sanken die gebuchten Bruttobeiträge des Lebensversicherers um 5,2 Prozent auf gut 84,1 Millionen Euro. „Besonders stolz sind wir wieder auf unsere niedrige Stornoquote in der Lebensversicherung. Sie

lag 2011 nur bei 3,46 Prozent; die Branche kommt im Schnitt auf über fünf Prozent. Dies zeigt, wie gut, fair und nachhaltig wir unsere Kunden beraten“, betonten Thole und Schreiber. Die Zahl der Lebensversicherungsverträge stieg weiter um 2,5 Prozent auf 108.804 Stück. Dahinter steht eine Versicherungssumme von erstmals mehr als drei Milliarden Euro. Dies ist eine Steigerung gegenüber 2010 um 4,1 Prozent. Die gesamten Kapitalanlagen der Öffentlichen Lebensversicherung Oldenburg wuchsen im vergangenen Jahr um 2,5 Prozent auf 874,7 Millionen Euro.

Im Neugeschäft konnte die Öffentliche Lebensversicherungsanstalt Oldenburg 2011 ihre Beitragssumme durch ein starkes Jahresendgeschäft um 13 Prozent auf 217 Millionen Euro steigern. 40 Prozent des Neugeschäfts stammten aus der betrieblichen Altersvorsorge. Hier wuchs die Beitragssumme sogar um 46 Prozent auf 86 Millionen Euro. „Damit nehmen wir bundesweit im Neugeschäft weiterhin eine Spitzenposition ein“, freute sich Schreiber. „Viele Unternehmen benutzen bAV inzwischen als Mitarbeiter-Bindungsinstrument und zahlen nicht selten auch noch einen zusätzlichen Eigenbeitrag“, weiß Thole. Und auch bei den staatlich geförderten „Riester“-Verträgen gab es einen weiteren Zuwachs um etwa 2500 Policen auf rund 34.200 Verträge. Der Marktanteil der „Öffentlichen“ in der Region wurde hier mit gut 25 Prozent stabilisiert.

Zur Rendite-Diskussion in der Lebensversicherung sagte Thole: „Mit unserer Zins-Überschussbeteiligung einschließlich Garantiezins für 2011 von 4,0 Prozent lagen wir mehr als doppelt so hoch wie die Umlaufrendite öffentlicher Wertpapiere in Deutschland.“ Er betonte, dass ein Lebensversicherer außerdem das komplette Anlagerisiko für den Kunden übernehme. Bei einer alternativen Fondsanlage beispielsweise würde das Anlagerisiko hingegen auf den Kunden verlagert. Für die „Öffentliche“ sei es wichtig, für ihre Kunden eine attraktive Überschussbeteiligung nachhaltig zu sichern.

Schwerpunkt der Öffentlichen Lebensversicherungsanstalt Oldenburg in diesem Jahr ist weiterhin die betriebliche Altersvorsorge. Hier will man weitere Marktanteile hinzugewinnen. Bei der Zins-Überschussbeteiligung könne man sich den allgemeinen Marktzwängen nicht entziehen. Wie bei der Mehrzahl der Lebensversicherer sinkt die Gesamtverzinsung für 2012 für die meisten Tarifwerke auch bei der „Öffentlichen“, und zwar auf 3,8 (2011: 4,0) Prozent. Durch die Beteiligung an Schlussüberschüssen und Bewertungsreserve erhalten die Versicherten aber letztlich eine Verzinsung ihrer „Sparanteile“ von 4,47 Prozent.

Optimismus für 2012 und ein neues Vorstandsmitglied

Für die gesamte Geschäftsentwicklung der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg im angelaufenen Jahr 2012 ist der Vorstand weiter optimistisch. Am 1. Januar 2012 ist – wie berichtet – Dr. Ulrich Knemeyer in den Vorstand der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg eingetreten. Er verantwortet das Controlling und die operative Umsetzung des Risikomanagements. Die Aufgaben in diesem Bereich wachsen unter anderem wegen der deutlich steigenden regulatorischen Anforderungen.

Kontakt:

Öffentliche Versicherungen Oldenburg
- Vorstandssekretariat -
Staugraben 11
26122 Oldenburg

Tel.: 0441/2228 203

E-Mail: erika.jielg@oevo.de

Webseite: www.oeffentlicheoldenburg.de

Über die Öffentlichen Versicherungen Oldenburg

Mit über einer Million Versicherungsverträgen sind die Öffentlichen Versicherungen Oldenburg – Oldenburgische Landesbrandkasse und Öffentliche Lebensversicherungsanstalt Oldenburg – Marktführer im Oldenburger Land. Träger sind der Niedersächsische Sparkassen- und Giroverband, die Landschaftliche Brandkasse Hannover und das Land Niedersachsen. Geschäftsgebiet ist das ehemalige Oldenburger Land. Die Öffentlichen Versicherungen Oldenburg verwalten mehr als eine Milliarde Euro an Kapitalanlagen.

oevo